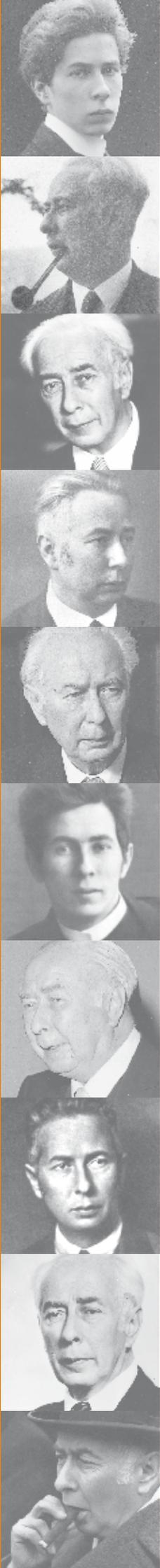


STIFTUNG
BUNDESPRÄSIDENT-
THEODOR-HEUSS-
HAUS

Jahresbericht 2010



Inhalt

03	Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
05	Die Stiftung im Berichtsjahr 2010
09	Programm 2010
20	Publikationen 2010
21	Publikationen der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
27	Theodor Heuss. Stuttgarter Ausgabe
29	Theodor-Heuss-Haus
32	Archiv, Bibliothek und Dokumentation
34	Gremien
35	Personal
36	Einnahmen und Ausgaben 2010
37	Errichtungsgesetz der Stiftung

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Demokratie in Deutschland verdankt ihm viel: Als Schriftsteller und Journalist, als Hochschullehrer und Verfassungsvater, als Politiker und erster Bundespräsident steht Theodor Heuss (1884–1963) für eine freiheitliche und humane politische Tradition. Die überparteiliche Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus erinnert an das Leben und Wirken dieses Mannes in einem von Umbrüchen und Katastrophen gezeichneten Jahrhundert.

Darüber hinaus betreibt die Stiftung zeitgeschichtliche Forschung und politische Bildung. Sie lädt dazu ein, über die Demokratie in Deutschland nachzudenken. Diese Demokratie blickt auf eine verschlungene Geschichte zurück, auf Um- und Abwege, auf Niederlagen und Triumphe. Die Stiftung ruft diese Geschichte in Erinnerung und fragt nach den historischen Grundlagen unserer Gegenwart. So bietet die Stiftung Orientierung in einer Zeit beschleunigten Wandels – jenseits der kurzatmigen Schlagworte.

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus wurde am 27. Mai 1994 vom Deutschen Bundestag als eine öffentlich-rechtliche Stiftung der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Am 29. November 1996 nahm die Stiftung in Stuttgart ihre operative Arbeit auf. Im Mittelpunkt der Arbeit steht zum einen das Leben und Werk des ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, zum anderen erforscht die Stiftung ausgewählte Aspekte der deutschen Zeitgeschichte.

Theodor Heuss im Spannungsfeld von Forschung und Erinnerung

Theodor Heuss hat als demokratischer Politiker, als einer der Väter des Grundgesetzes und als erster Bundespräsident wesentlich dazu beigetragen, dass sich im Deutschland des 20. Jahrhunderts neben den extremen Ideologien auch eine freiheitlich-demokratische Tradition ausbilden konnte. Wie kaum ein anderer steht Heuss für die südwestdeutsche Linie dieser Tradition, die sich entlang seiner Biographie über tiefgreifende historische Zäsuren hinweg vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik verfolgen lässt. Als erstem Staatsoberhaupt nach der nationalsozialistischen Diktatur fiel Heuss die schwierige Aufgabe zu, das demokratische Deutschland nach innen und außen zu festigen und glaubwürdig zu repräsentieren.

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus erinnert auf vielfache Weise an das Wirken von Heuss. In den Stiftungsräumen stehen der interessierten Öffentlichkeit der umfangreiche *Nachlass* von Theodor Heuss sowie eine *Bibliothek* zur Verfügung, die sowohl Heuss' vollständiges publizistisches Œuvre als auch Literatur zur deutschen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts umfasst. Auf der Grundlage des Nachlasses sowie zahlreicher weiterer Archivüberlieferungen erarbeitet die Stiftung die auf insgesamt 20 Bände angelegte *Stuttgarter Ausgabe* der Briefe, Reden, Schriften und Gespräche von Theodor Heuss. Darüber hinaus erforscht die Stiftung Einzelaspekte aus dem Leben von Heuss, die als Elemente einer künftigen, umfassenden Biographie in den Publikationsreihen der Stiftung und in Fachzeitschriften veröffentlicht werden.



Von den Ergebnissen der Heuss-Forschung profitiert nicht zuletzt das wichtige öffentliche Forum zur Auseinandersetzung mit Theodor Heuss und seiner Zeit, das Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart. In Heuss' letztem Domizil erwarten den Besucher drei authentisch rekonstruierte Wohnräume, eine ständige Ausstellung, die anhand von rund 700 Exponaten über Leben und Werk des ersten Bundespräsidenten im historischen Kontext informiert, sowie kleinere thematische Sonderausstellungen zu ausgewählten Themen der deutschen Zeitgeschichte.

Zeitgeschichtliche Forschung und historisch-politische Bildung

Bei den Forschungen zur Zeitgeschichte stehen Themen und Fragestellungen im Vordergrund, die geeignet sind, in den historisch-politischen Debatten der Gegenwart Orientierung zu bieten. Schwerpunkte der Arbeit bilden – neben der Heuss-Forschung – die Demokratie- und Verfassungsgeschichte im 20. Jahrhundert, Aspekte der politischen Kultur, die Rolle des Staatsoberhauptes bzw. des Bundespräsidenten, die Geschichte des Bildungsbürgertums und der Intellektuellen, das Verhältnis von Demokratie und Ästhetik sowie Formen populärer Geschichtsschreibung in Deutschland. Unterstützt von einem Beirat aus Historikern, Politologen und Museumsfachleuten greift die Stiftung diese Themen in ihren wissenschaftlichen und pädagogischen Veranstaltungen auf: dem Theodor-Heuss-Kolloquium, den Seminaren und Workshops zur historisch-politischen Bildung, den öffentlichen Vorträgen sowie den kulturellen Veranstaltungen im Theodor-Heuss-Haus. Die Ergebnisse der Arbeit werden der Öffentlichkeit in drei Publikationsreihen zugänglich gemacht: in der Wissenschaftlichen Reihe, in der Kleinen Reihe sowie in der Stuttgarter Ausgabe.



Theodor Heuss

Die Stiftung im Berichtsjahr 2010

Manche Jahre plant man, und sie kommen dann doch ganz anders. Das Jahr 2010 hat nicht nur auf zuvor kaum geahnte Weise den gemeinsamen europäischen Währungsverbund ins Wanken gebracht, es hat Deutschland auch unerwartet einen Wechsel an der Spitze des Staates beschert.

Dass im Spannungsfeld von Staat und Ökonomie seit längerem beunruhigende Strukturverschiebungen im Gange sind, hatte immerhin in der Luft gelegen. So nutzte die Stiftung unter dem frischen Eindruck der Währungsturbulenzen die Gelegenheit, im Theodor-Heuss-Kolloquium 2010 die Frage nach dem Verhältnis von Staat und Wirtschaftsordnung in historischer Perspektive zu beleuchten. Unter dem Tagungsthema „Der Staat und die Ordnung der Wirtschaft“ diskutierten Ende Oktober rund 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Zyklen von Prosperität und Krise seit dem späten 19. Jahrhundert, über den Erfolg und das Scheitern ökonomischer Ordnungsentwürfe und über das „Regelvertrauen“, das während dieser Zyklen aufgebaut und wieder verbraucht wurde. In der Bundesrepublik hat die Soziale Marktwirtschaft zwar manche Metamorphose durchlaufen, als semantische Strategie und elastischer Ordnungsrahmen wird sie jedoch auch nach sechs Jahrzehnten kaum ernsthaft in Frage gestellt. Auf den internationalen Finanzmärkten war demgegenüber der Verschleiß an Regelvertrauen immens. Ein neuer Ordnungsrahmen, der das vorherrschende „angelsächsische Paradigma“ ablösen würde, ist freilich noch nicht in Sicht. Die Ergebnisse unseres Kolloquiums, das von Werner Plumpe und Joachim Scholtyseck geleitet wurde, werden demnächst im Band 11 der Wissenschaftlichen Reihe der Stiftung vorgestellt.

Ganz anders, nämlich spielerisch, ging es im Sommer im Theodor-Heuss-Haus bei der überraschend notwendig gewordenen Neuwahl des

Bundespräsidenten zu. In den zwei Wochen, bevor Christian Wulff, der neunte Nachfolger von Theodor Heuss, ins Amt gewählt wurde, hat die Stiftung die Besucherinnen und Besucher des Theodor-Heuss-Hauses um eine Stimmabgabe gebeten. Im Rahmen einer Wahlparty haben wir am 30. Juni diese Stimmen ausgezählt, während in Berlin die Bundesversammlung in drei langen Wahlgängen den neuen Präsidenten kürte. Ergebnis: Die Besucherinnen und Besucher des Hauses hätten anders gewählt als die Bundesversammlung.

Glücklicherweise besteht ein Arbeitsjahr nicht nur aus Überraschungen. Trotz Eurokrise und Rücktritt des Bundespräsidenten konnten wir die fünf Schwerpunkte, die wir uns für unsere Arbeit des Jahres 2010 vorgenommen hatten, in zahlreichen Veranstaltungen und Projekten verfolgen.

1 Die Beschäftigung mit Theodor Heuss und seinem Umfeld bildet nicht nur von Gesetzes wegen ein wichtiges Zentrum unserer Arbeit. Historiker sind sich darin weitgehend einig, dass Heuss für die junge Bundesrepublik ein Glücksfall war, durch den der junge Staat ein Gesicht und das Amt des Bundespräsidenten seine Konturen bekam. An Heuss Lebensweg lässt sich ein ganzes Stück deutscher Geschichte in unterschiedlichen Akzenten und Brechungen exemplarisch studieren: Etwa die Geschichte des Liberalismus, der Demokratie, des Bildungsbürgertums, des verantwortlichen Intellektuellen, der politischen Kultur, der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus.

Insofern ist Heuss auch für jene Historiker ein Glücksfall, die seine Biographie als Sonde nutzen, um in diese Themen und die damit verbundenen Fragen einzudringen. Die *Stuttgarter Ausgabe* seiner Briefe, Schriften und Reden leistet dafür die entscheidende Pionierarbeit. Nachdem die Stiftung in den vergangenen drei

Jahren die ersten vier Bände der Briefreihe herausgebracht hat, konnten wir 2010 mit dem fünften Band eine kommentierte Auswahl der Briefe präsentieren, die Heuss während seiner zehn Jahre als Bundespräsident mit der Bevölkerung wechselte. Die von Wolfram Werner unter dem Titel „Hochverehrter Herr Bundespräsident!“ vorzüglich edierten Briefe geben aufschlussreiche Einblicke in das Selbstverständnis von Heuss als Bundespräsident, dem der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen lag. Die Briefauswahl bricht das über Jahrzehnte gepflegte Klischee vom „Papa Heuss“ auf und zeigt, mit welchen unterschiedlichen Erwartungen und Projektionen die Bürgerinnen und Bürger der jungen Republik auf ihr Staatsoberhaupt zugegangen sind. Dass sich Heuss mit seinem Kommunikationsstil über manche Usancen des Ministerialbetriebs unbekümmert hinwegsetzte und bei allem Humor und aller schwäbischen Bonhomie zuweilen ungewöhnlich grob werden konnte, macht die Briefe zu einem erfrischenden Leseerlebnis. Zugleich bieten die vielfachen Anliegen, Fragen und Beschwerden, mit denen sich die Bürger an Heuss wandten, für die Mentalitätsgeschichte der fünfziger Jahre ein reiches und unterhaltsames Anschauungsmaterial. Neben dem ersten Band, der unter dem Titel „Aufbruch im Kaiserreich“ die Briefe des jungen Heuss dokumentiert, haben wir den Briefwechsel mit der Bevölkerung in einer Reihe von gut besuchten Lesungen der Öffentlichkeit vorgestellt und währenddessen die Arbeit an den Bänden 6 bis 8 intensiv vorangetrieben.

2. Zu den besonders gut zu planenden, da langfristig absehbaren Ereignissen des Jahres gehörte das Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung. Die sechs Veranstaltungen, die die Stiftung hierzu ins Werk setzte, sollten diese historische Wendemarke unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten. Ein Zeitzeugengespräch mit Rudolf Seiters, Bundesinnenminister der Wendezeit, sowie dem Bürgerrechtler Ehrhart Neubert, eine Podiumsdiskussion mit den Historikern Anselm Doering-Manteuffel, Jürgen Kocka und Jörn Leonhard,

eine Sonderausstellung „Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall“ sowie ein Vortrag über den ostdeutschen Film vor dem Fall der Mauer boten unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven einer Annäherung an dieses komplexe historische Ereignis.



Jörn Leonhard, Anselm Doering-Manteuffel, Jürgen Kocka

3. Ein dritter Schwerpunkt der Stiftungsarbeit lag auf der Geschichte der frühen Bundesrepublik. Obwohl das Archivmaterial zu jener Zeit schon lange zugänglich ist, ist die gegenwärtige Forschungsdiskussion hierzu reich an neuen Themen und Thesen. Letzteres gilt – wie der jüngst in der Stuttgarter Ausgabe veröffentlichte Briefwechsel von Heuss mit der Bevölkerung demonstriert – sogar für ein so klassisches Thema wie die Bundespräsidentschaft von Theodor-Heuss.

Wie sehr und wie lange die Bundesrepublik noch im Schatten der Kriegs- und Gewalterfahrungen der ersten Jahrhunderthälfte stand, zeigten wiederum die Workshops „Kriegs(groß)väter und Mutterkreuzmütter“ und „Strahlungen. Atom und Literatur“ sowie der aufschlussreiche Vortrag von Svenja Goltermann über Kriegsheimkehrer und ihre Gewalterfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Doch die junge Republik stand nicht nur im Bann der Vergangenheit, sie blickte auch nach vorne, wie in dem spannungsreichen Porträt deutlich wurde, das Peter Merseburger vom Spiegel-Herausgeber Rudolf Augstein zeichnete, sowie in der Theodor-Heuss-Gedächtnisvorlesung, die Michael Stolleis

am 8. Dezember vor großem Publikum an der Universität Stuttgart zum Thema „Freiheit und Unfreiheit durch Recht“ gehalten hat.

4. Neben der Euro-Krise und einem unerwarteten Präsidentenwechsel bescherte das Jahr 2010 der Bundesrepublik auch eine ungewöhnlich heftige Diskussion über die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Mit ihrer Gesprächsreihe „Deutsche Integrationsgeschichten“ setzte die Stiftung andere Akzente als jener Bestseller, der die Debatte im Spätsommer so richtig in Fahrt gebracht hat. Für uns standen die Überlegungen im Vordergrund, dass schwierige und schmerzhafteste Integrationsprozesse die Geschichte der Bundesrepublik von Beginn an begleitet haben, dass sie der ganzen Gesellschaft (und nicht nur Minderheiten) als Aufgabe gestellt sind und dass Strategien der Exklusion im Licht der Erfahrungen des zwanzigsten Jahrhunderts auf einen Holzweg führen.

Diese Einsichten gewannen bereits im ersten Gespräch an Kontur, das wir mit Marianne Birthler, der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatsicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, über das schwierige Zusammenwachsen der beiden deutschen Teilsellschaften nach 1989/90 im Oktober geführt haben. Beim zweiten Gespräch aus dieser Reihe war im November der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, unser Gast. Nun standen die Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen nach 1945, zu denen Zollitsch zählte, und die Haltung der katholischen Kirche zum Problem der Integration heute im Vordergrund. Indem die beiden ersten Gespräche sich mit Integrationsprozessen beschäftigten, die nicht im Zentrum der erregten Debatten im Herbst 2010 standen, haben sie, wie wir hoffen, etwas zu dem beigetragen, was Theodor Heuss für die Gesellschaft der fünfziger Jahre anmahnte: Entkrampfung.

5. Die meisten unserer Veranstaltungen haben im Theodor-Heuss-Haus, dem letzten Stuttgarter Wohnsitz von Theodor Heuss, stattgefunden. Das Haus hat im Jahr 2010 rund 10.000 Besucherinnen und Besucher angelockt. Angesichts der Lage des Hauses an Stuttgarts Peripherie, fernab vom öffentlichen Nahverkehr, sind wir mit dieser Besucherfrequenz sehr zufrieden. Sie deutet darauf hin, dass unsere ständige Ausstellung „Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident“ auch acht Jahre nach ihrer Eröffnung durch den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt hat.

Als ausgesprochener Besuchermagnet hat sich auch unsere Sonderausstellung des Jahres 2010 erwiesen. Unter dem Titel „Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall“ präsentierten wir aus Anlass des Jubiläums der Deutschen Einheit Fotografien des Fotografen Harald Hauswald. Die Bilder des 1954 in Radebeul geborenen Fotografen vermitteln in vielfachen szenischen Brechungen und Spiegelungen das ostdeutsche Lebensgefühl vor und nach der Revolution der Jahre 1989/90. Hauswalds Fotografien sind frei von Ostalgie und führen dem Betrachter auf wohlthuende Weise die Ambivalenzen vor Augen, die der ostdeutsche Betrachter nach der Wende in seinem Umfeld zu gewärtigen hatte.

Wie kaum eine andere Schau zuvor hat diese Ausstellung Schulklassen ins Theodor-Heuss-Haus gelockt. Diese erfreuliche Entwicklung verdanken wir auch einem museumspädagogischen Programm, das in den letzten Jahren an Profil und Vielfalt gewonnen hat. Unser Angebot umfasste Fotoworkshops zum Thema Menschenwürde, ein Kreativ-Seminar über Kinderrechte, den Familientag „Starke Köpfe“ und Ferienprogramme, darunter vor allem die „Ferien beim Bundespräsidenten“, mit denen das Theodor-Heuss-Haus im August Kinder und Jugendliche begeistert hat. Im Haus des ersten Bundespräsidenten fand auch die Verleihung des Theodor-Heuss-Schülerpreises 2010 statt, mit der wir die besten Schülerinnen und Schüler



Preisträger, Verleihung Theodor-Heuss-Schülerpreis

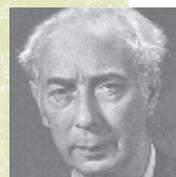
der Fächer Geschichte/Gemeinschaftskunde an den Theodor-Heuss- und Elly-Heuss-Knapp-Schulen in Baden-Württemberg ausgezeichnet haben. Im Bereich der außerschulischen politischen Bildung haben wir mit Workshops zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Kunst der öffentlichen Rede Schwerpunkte gesetzt, die für die Entwicklung einer funktionierenden Zivilgesellschaft von grundlegender Bedeutung sind und die auch Theodor Heuss am Herzen lagen.

Das reichhaltige und vielfältige Programm des Jahres 2010 haben vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung mit ihrer Kompetenz und ihrem persönlichen Einsatz möglich gemacht. Ihnen sei daher an erster Stelle gedankt. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Gremien – Kuratorium, Vorstand und Beirat – haben die Stiftung mit großem Sachverstand unterstützt und auf Kurs gehalten. Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat der Stiftung die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt und für unsere Wünsche stets ein offenes Ohr gehabt. Für die Stuttgarter Ausgabe und andere Projekte, die uns am Herzen liegen, haben sich Spender engagiert, ohne die wir unser Programm nicht in diesem Umfang hätten realisieren können. Dies alles ist keine Selbstverständlichkeit und verpflichtet uns zu großem Dank. Denn so wurde das Jahr 2010 nicht nur ein Jahr der Überraschungen, sondern zugleich eines der besten in unserer Stiftungsgeschichte.

Stuttgart, im Mai 2011

Gabriele Müller-Trimbusch
Vorsitzende des Vorstands

Dr. Thomas Hertfelder
*Geschäftsführer und
stv. Vorsitzender des
Vorstands*



Programm 2010

Reihen

AugenBlicke

Geschichte fürs Auge: Unter dieser Rubrik laden wir ein in das Haus des ersten Bundespräsidenten. Drei rekonstruierte Räume zeugen von den bescheidenen Anfängen der Bundesrepublik im Zeichen einer gemäßigten Moderne. In der 2008 vollständig überarbeiteten ständigen Ausstellung erkunden die Besucherinnen und Besucher das Leben von Theodor Heuss in fünf Epochen deutscher Zeitgeschichte. In unseren Sonderausstellungen bieten wir lebendige Einblicke in ausgewählte Themen der jüngeren Vergangenheit.

Forum Wissenschaft

Geschichte professionell: Im „Forum Wissenschaft“ führen wir das Gespräch mit Wissenschaftlern, die über ihre aktuellen Forschungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts berichten und dabei auch zu Fragen der Gegenwart Stellung nehmen.

InterAktiv

Unter dem Label „InterAktiv“ erarbeiten wir zusammen mit unseren Gästen in Seminaren und Workshops historisch-politische Themen. Darüber hinaus stellen Autoren ihre Bücher vor, Zeitzeugen sprechen über ihre Erinnerungen und stehen späteren Generationen Rede und Antwort.

Kulturkaleidoskop

Im „Kulturkaleidoskop“ erwarten unsere Gäste eine Vielfalt inspirierender Angebote: Lesungen, Filmabende, Theateraufführungen, Soireen und Matineen sowie eine ganz besondere Museumsnacht.

Ausstellungen im Theodor-Heuss-Haus

Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident

Ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
Geöffnet Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

**19.09.2009 –
21.03.2010
verlängert bis
18.04.2010**

Im Focus – Die Würde des Menschen ist unantastbar

Sonderausstellung der besten Arbeiten des deutschlandweit ausgeschriebenen Photowettbewerbs „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

**10.09.2010 –
27.03.2011
verlängert bis
10.04.2011**

Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall

Sonderausstellung im Theodor-Heuss-Haus

Veranstaltungen

- 03.01./10.01.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 13.01. – 10.02.**
mittwochs
17.30 – 19 Uhr **Theodor Heuss und das linksliberale Netzwerk in Deutschland im 20. Jahrhundert** 
Wöchentliche Übung von Dr. Thomas Hertfelder für Studierende der Universität Stuttgart
Universität Stuttgart *16 Teilnehmer*
- 17.01.**
11 Uhr **Theodor Heuss: Bürger – Verfassungsvater – Präsident** 
Vortrag von Dr. Thomas Hertfelder
Neujahrsempfang des VACC Stuttgart
Borussenhaus, Bopserwaldstr. 92, Stuttgart *80 Teilnehmer*
- 17.01./24.01.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 27.01.**
20 Uhr **Theodor Heuss. Aufbruch im Kaiserreich. Briefe 1892 – 1917** 
Buchvorstellung mit Lesung
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Heilbronn
Sprecher: Dr. Frieder Günther, Götz Schneyder
Stadtbibliothek Heilbronn *32 Teilnehmer*
- 31.01.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 07.02./14.02./**
21.02.
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 25.02.**
19 Uhr **Theodor Heuss. Aufbruch im Kaiserreich. Briefe 1892 – 1917** 
Buchvorstellung mit Lesung
Sprecher: Dr. Frieder Günther, Götz Schneyder
Theodor-Heuss-Haus *37 Teilnehmer*
- 20. – 26.2.** **Film, Web, Aktion** 
Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit
Theodor-Heuss-Kolleg 2010
In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung
Theodor-Heuss-Haus und Jugendherberge Stuttgart *39 Teilnehmer*
- 27.02.**
10 – 17 Uhr **Die Würde des Menschen ist – fotografierbar?** 
Workshop in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Haus *14 Teilnehmer*

- 28.02. 15 Uhr** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 👁
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 07.03. 11–19 Uhr** **Kinder haben Rechte** ↻
 Kreativworkshop für Kinder am Familientag im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen Stuttgart
 In Kooperation mit der Volkshochschule Stuttgart
 Zentrum Rotebühlplatz *85 Teilnehmer*
- 07.03./14.03. 15 Uhr** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 👁
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 13.03. 9–17 Uhr** **Tu Gutes und rede darüber** ↻
 Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend
 Theodor-Heuss-Haus *7 Teilnehmer*
- 16.03. 19 Uhr** **Theodor Heuss. Bürger in extremen Zeiten** 📖
 Vortrag von Dr. Ernst Wolfgang Becker im Bismarck-Museum Schönhausen
 Bismarckstr. 2, 39524 Schönhausen/Elbe *29 Teilnehmer*
- 17.03. 19 Uhr** **Theodor Heuss. Aufbruch im Kaiserreich. Briefe 1892 – 1917** ✨
 Lesung
 In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Karl-Marx-Str. 2, Potsdam *70 Teilnehmer*
- 20.03. 19–2 Uhr** **Lange Nacht der Museen** ✨
 Die Museumsnacht im Theodor-Heuss-Haus mit regelmäßigen Kurzführungen, Musik, Film und kulinarischen Köstlichkeiten
 Theodor-Heuss-Haus *422 Teilnehmer*
- 21.03. 15 Uhr** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 👁
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus



Die Würde des Menschen ist – fotografierbar?



Lange Nacht der Museen

- 25.03.**
19 Uhr **Rudolf Augstein, der SPIEGEL und die Bonner Republik** 
Vortrag von Peter Merseburger
Aus der Reihe „Himmelsberg-Vorträge“
Stiftungsgebäude 82 Teilnehmer
- 28.03.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 04.04.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 05.04.**
10 – 18 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Das Theodor-Heuss-Haus ist am Ostermontag außerordentlich geöffnet
- 07.04.**
14 – 17 Uhr **Kamera und DADA** 
Fotowerkstatt zur aktuellen Sonderausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Kostenfreies Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 12 – 16 Jahren
Theodor-Heuss-Haus 6 Teilnehmer
- 08.04.**
14 – 17 Uhr **Kamera und DADA** 
Fotowerkstatt zur aktuellen Sonderausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Kostenfreies Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 12 – 16 Jahren
Theodor-Heuss-Haus 4 Teilnehmer
- 11.04./18.04.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 22.04.**
19 Uhr **Die Gesellschaft der Überlebenden. Kriegsheimkehrer und ihre Gewalterfahrungen im Zweiten Weltkrieg** 
Vortrag von PD Dr. Svenja Goltermann
Aus der Reihe „Himmelsberg-Vorträge“
Stiftungsgebäude 63 Teilnehmer



PD Dr. Svenja Goltermann

- 25.04.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 02.05.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 05.05.**
19 Uhr **„Wir sind *ein* Volk“? Die deutsche Wiedervereinigung und ihre Folgen** 
Ehrhart Neubert und Dr. h.c. Rudolf Seiters im Gespräch mit Dr. Ernst Wolfgang Becker
Theodor-Heuss-Haus *85 Teilnehmer*
- 06.05.**
19.30 Uhr **„Theodor Heuss für die Schule“? Anmerkungen zu einem guten, aber bösen Schüler** 
Vortrag von Dr. Frieder Günther
Theodor-Heuss-Gymnasium Schopfheim, Schlierbachstr. 19, Schopfheim *30 Teilnehmer*
- 09.05.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 16.05.**
Internationaler Museumstag 2010
Frauenpower. Zwischen Beruf und Berufung – Elly Heuss-Knapp 
Freier Eintritt und kostenlose thematische Sonderführungen um 11, 15 und 16 Uhr
Theodor-Heuss-Haus *157 Teilnehmer*
- 23./24.05.**
10 – 18 Uhr **Sekt und Selters** 
An beiden Pfingsttagen freier Eintritt und kostenlose thematische Sonderführungen
um 11 und 15 Uhr mit anschließendem Sektempfang zum Verfassungstag
Theodor Heuss-Haus *177 Teilnehmer*
- 30.05.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 06.06.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 10.06.**
19 Uhr **Wiedervereinigung und deutsch-deutsche Identität.**
Die nationale Geschichte aus postnationaler Perspektive 
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka und Prof. Dr. Jörn Leonhard
Moderation: Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel
Theodor-Heuss-Haus *59 Teilnehmer*
- 13.06./20.06.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

21.06.
19 Uhr

Mit Hitler leben 

Liberalen Demokraten zwischen Anpassung und Widerstand
Vortrag von Prof. Eric Kurlander, Ph.D.
Aus der Reihe „Himmelsberg-Vorträge“
Stiftungsgebäude

52 Teilnehmer



Prof. Eric Kurlander

24.06.
19 Uhr

Strahlungen. Atom und Literatur in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg 

Diskussion mit Helga Raulff und
Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel
Theodor-Heuss-Haus

21 Teilnehmer

27.06.
15 Uhr

Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident 

Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

16. – 30.6.

Welchen Bundespräsidenten wählen Sie? 

Besucherinnen und Besucher des Theodor-Heuss-Hauses wählen ihren Favoriten/
ihre Favoritin für das Amt des Bundespräsidenten
Theodor-Heuss-Haus

98 Teilnehmer

30.06.
10 – 18 Uhr

Wahl des Bundespräsidenten 

Live-Übertragung der Wahl des Bundespräsidenten mit kostenloser Themenführung
und Bekanntgabe des Wahlergebnisses vom 16. – 30.06. sowie Preisverleihung unter den
Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Umfrage
Sekttempfang und freier Eintritt
Theodor-Heuss-Haus

83 Teilnehmer

04.07.
15 Uhr

Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident 

Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

08.07.
19.30 Uhr

Hochverehrter Herr Bundespräsident! 

Der Briefwechsel von Theodor Heuss mit der Bevölkerung 1949 – 1959
Buchvorstellung mit Lesung
In Kooperation mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
und dem Verlag de Gruyter
Sprecher: Dr. Ernst Wolfgang Becker, Götz Schneyder
Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Str. 14, Bonn

65 Teilnehmer

- 11.07.**
14.30 Uhr **Leben gestalten – Theodor Heuss und die Werkbundsiedlung „Am Weissenhof“** 
Offene Führung durch das Theodor-Heuss-Haus und die Weissenhofsiedlung mit dem Haus Le Corbusier
5 Teilnehmer
- 11.07.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 14.07.**
19 Uhr **Hochverehrter Herr Bundespräsident!** 
Der Briefwechsel von Theodor Heuss mit der Bevölkerung 1949 – 1959
Buchvorstellung mit Lesung
Sprecher: Dr. Ernst Wolfgang Becker, Götz Schneyder
Theodor-Heuss-Haus
45 Teilnehmer
- 18.07.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 19.07.**
19 Uhr **Deutsche Literatur in Israel. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft** 
Vortrag von Prof. Dr. Moshe Zuckermann
Eine Veranstaltung zu Gunsten der Universität Tel Aviv
In Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde der Universität Tel Aviv e.V.
Stiftungsgebäude
47 Teilnehmer



Prof. Dr. Moshe Zuckermann

- 21.07.**
19 Uhr **Mit Bravour!** 
Verleihung des Theodor-Heuss-Schülerpreises für besondere Leistungen im Fach Geschichte
Theodor-Heuss-Haus
70 Teilnehmer
- 25.07.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 01. – 31.08.** **Sommerwochen im Theodor-Heuss-Haus** 
Freier Eintritt vom 01. – 31. August 2010
- 01./08.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

- 03.–13.08.** **Ferien beim Bundespräsidenten** 
9–17 Uhr Eine Zeitreise in die 50er Jahre mit Theodor Heuss
 Kostenloses Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren
 Theodor-Heuss-Haus 164 Teilnehmer
- 14.08.** **Abschlussfest der Ferien beim Bundespräsidenten** 
11–14 Uhr Theodor-Heuss-Haus 39 Teilnehmer



Abschlussfest „Ferien beim Bundespräsidenten“

- 15./22./29.08.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 05.09.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 09.09.** **Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall** 
19 Uhr Eröffnung der neuen Sonderausstellung mit Fotos von Harald Hauswald
 Theodor-Heuss-Haus 87 Teilnehmer
- 12./19.09.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 22.09.** **Theodor Heuss. Ein Bürger im Zeitalter der Extreme** 
19 Uhr Vortrag von Dr. Ernst Wolfgang Becker
 Hermann-Ehlers-Akademie Kiel
 Niemansweg 78, Kiel 30 Teilnehmer
- 25.09.** **Kriegs(groß)väter und Mutterkreuzmütter. Von der Wirkmacht des NS-Erbes** 
10–16 Uhr Tagesseminar in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung
 Baden-Württemberg
 Referentinnen: Monika Jetter und Hilke Lorenz
 Theodor-Heuss-Haus 27 Teilnehmer
- 26.09.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

- 03.10.**
10 – 18 Uhr **Gewendet** 
Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Wiedervereinigung
freier Eintritt im Theodor-Heuss-Haus mit kostenlosen Führungen durch die Sonderausstellung
„Auferstanden aus Ruinen“ und Filmvorführung: „Der Radfahrer“
Theodor-Heuss-Haus 113 Teilnehmer
- 03.10.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 09.10.**
14 Uhr **„Haltende Mächte“ for the Cold-War Period: Ideas of Radical Social Order
in German Right-Wing Intellectual Debates, 1920 – 1960** 
Vortrag von Dr. Frieder Günther im Rahmen der Jahrestagung der German Studies Association
Oakland, Kalifornien, USA 25 Teilnehmer
- 10.10.**
15 Uhr **Leben gestalten – Theodor Heuss und die Werkbundsiedlung „Am Weissenhof“** 
Offene Führung durch das Theodor-Heuss-Haus und die Weissenhofsiedlung
mit dem Haus Le Corbusier 7 Teilnehmer
- 10.10./17.10.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 19.10.**
17 Uhr **Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall** 
LehrerInnenführung durch die aktuelle Sonderausstellung mit Vorstellung
des museumspädagogischen Begleitprogramms
Theodor-Heuss-Haus 3 Teilnehmer
- 20.10.**
19 Uhr **Deutsche Integrationsgeschichten** 
Marianne Birthler, Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR, im Gespräch mit Dr. Thomas Hertfelder und Sibylle Thelen
Theodor-Heuss-Haus 80 Teilnehmer



Sibylle Thelen, Marianne Birthler

- 22.10.**
16.30 Uhr **Von Friedrich Naumann zu Theodor Heuss. Aspekte einer politischen Traditionsbildung** 
Vortrag von Dr. Thomas Hertfelder
Kolloquium zur Liberalismus-Forschung der Friedrich-Naumann-Stiftung
Heilbronn 67 Teilnehmer

- 23. – 30.10.** **Theodor-Heuss-Kolleg** 
 Projekttreffen
 In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung
 Theodor-Heuss-Haus und Jugendherberge Stuttgart 14 Teilnehmer
- 24.10.** **Starke Köpfe** 
10 – 18 Uhr
 Kostenfreier Familientag im Theodor-Heuss-Haus
 Theodor-Heuss-Haus 116 Teilnehmer
- 24.10.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 27.10.** **Theodor Heuss. Publiciste – Politicien – Président** 
18 Uhr
 Une visite guidée des pièces d’habitation et de l’exposition dans la maison de Theodor Heuss
 Französischsprachige Führung im Rahmen der 11. Französischen Woche
 Theodor-Heuss-Haus 7 Teilnehmer
- 28. – 30.10.** **Der Staat und die Ordnung der Wirtschaft** 
 Theodor-Heuss-Kolloquium 2010
 Tagungszentrum Hohenheim der Akademie der Diözese Rottenburg 28 Teilnehmer
- 29.10.** **Was kann der Staat, was darf die Wirtschaft?** 
20 Uhr
 Öffentlicher Abendvortrag zum Theodor-Heuss-Kolloquium 2010
 Dr. Karen Horn
 Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart 115 Teilnehmer
- 31.10.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 01.11.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
10 – 18 Uhr
 Das Theodor-Heuss-Haus ist an Allerheiligen außerordentlich geöffnet
- 07.11.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 09.11.** **Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall** 
17 Uhr
 LehrerInnenführung durch die aktuelle Sonderausstellung mit Vorstellung des museums-
 pädagogischen Begleitprogramms
 Theodor-Heuss-Haus 3 Teilnehmer
- 14.11.** **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
15 Uhr
 Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 18.11.** **Die Kunst der Zäsur. Der ostdeutsche Film im Umbruch 1989/90** 
19 Uhr
 Vortrag von Dr. Anne Barnert
 Aus der Reihe „Himmelsberg-Vorträge“
 Stiftungsgebäude 15 Teilnehmer

- 21.11.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 23.11.**
19 Uhr **Deutsche Integrationsgeschichten** 
Erzbischof Dr. Robert Zollitsch im Gespräch mit Dr. Thomas Hertfelder und Sibylle Thelen
Theodor-Heuss-Haus *78 Teilnehmer*
- 24.11.**
19.30 Uhr **Theodor Heuss: Aufbruch im Kaiserreich. Briefe 1892–1917** 
Buchvorstellung mit Lesung
Sprecher: Dr. Ernst Wolfgang Becker, Götz Schneyder
In Kooperation mit dem Theodor-Heuss-Museum der Stadt Brackenheim.
Theodor-Heuss-Museum der Stadt Brackenheim, Obertorstr. 27, Brackenheim *10 Teilnehmer*
- 27.11.**
9.30–17.30 Uhr **Reden und Überzeugen in der Demokratie** 
Rhetorik-Seminar in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Referentin: Barbara Materne
Theodor-Heuss-Haus *10 Teilnehmer*
- 28.11.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 05.12.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus
- 08.12.**
19 Uhr *Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung*
**Freiheit und Unfreiheit durch Recht. Verfassungslehre und Verfassungsrecht
in der frühen Bundesrepublik** 
Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Stolleis
In Kooperation mit der Universität Stuttgart
Universität Stuttgart *280 Teilnehmer*
- 12./19./26.12.**
15 Uhr **Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident** 
Offene Führung durch die ständige Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus

In der Stiftung zu Gast

- 22.01.** **Protokollabteilung der Stadt Stuttgart** *8 Teilnehmer*
- 17.02.** **Familie Bosch** *4 Teilnehmer*
- 07.05.** **Preis- und Medallenträger des Theodor-Heuss-Preises 2010** *45 Teilnehmer*
- 24.07.** **Model United Nations Baden-Württemberg (MunBW)** *20 Teilnehmer*
- 09.12.** **Pressesprecher der Landeshauptstadt Stuttgart** *25 Teilnehmer*

Die Stiftung dankt Frau Irmgard Bosch für die Unterstützung einzelner Veranstaltungen.

Publikationen 2010

Bücher

DIETER GRIMM: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Vortrag auf dem Festakt der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus zum 60jährigen Bestehen des Grundgesetzes am 8. Mai 2009.
(= Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Kleine Reihe 24), Stuttgart 2010.

THEODOR HEUSS: Hochverehrter Herr Bundespräsident! Der Briefwechsel mit der Bevölkerung 1949 – 1959. Herausgegeben und bearbeitet von Wolfram Werner
(= Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgarter Ausgabe), Berlin/New York: de Gruyter, 2010.

PAUL KIRCHHOF: Der freie oder der gelenkte Bürger. Die Gefährdung der Freiheit durch Geld, Informationspolitik und durch die Organisationsgewalt des Staats
(= Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Kleine Reihe 25), Stuttgart 2010.

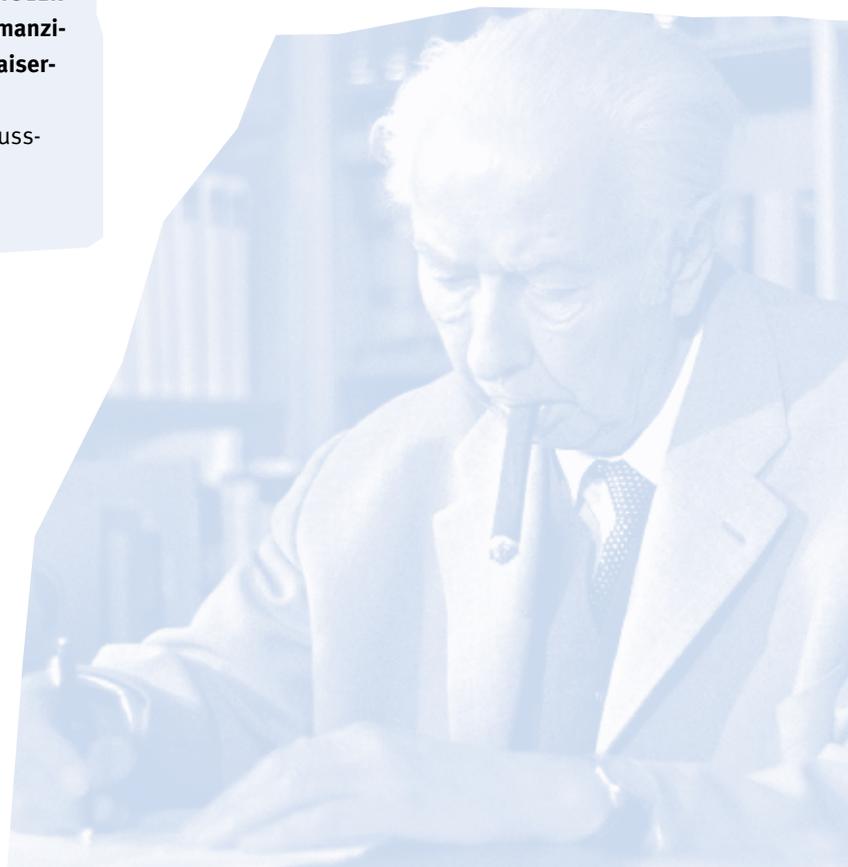
ANGELIKA SCHASER UND STEFANIE SCHÜLER-SPRINGORUM (Hg.): Liberalismus und Emanzipation. In- und Exklusionsprozesse im Kaiserreich und in der Weimarer Republik
(= Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Wissenschaftliche Reihe 10), Stuttgart 2010.

Aufsätze und Artikel

GUDRUN KRUIP: „Papa Heuss“ – Bohémien oder braver Bürger?, in: Schwäbischer Heimatkalender 2011, hrsg. von Wolfgang Walker, Stuttgart 2010, S. 93f.

THOMAS HERTFELDER: Franz Schnabel (1887 – 1966), in: Katharina Weigand (Hg.): Münchner Historiker zwischen Politik und Wissenschaft. 150 Jahre Historisches Seminar der Ludwig-Maximilian-Universität, München 2010, S. 233 – 258.

Die Liste der Publikationen umfasst auch solche Titel, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung in freier wissenschaftlicher Tätigkeit erarbeitet haben.



Publikationen der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Theodor Heuss. Stuttgarter Ausgabe

(Nur über Buchhandel und Theodor-Heuss-Haus beziehbar!)

Theodor Heuss: Aufbruch im Kaiserreich. Briefe 1892 – 1917 EUR 39,95

Hg. und bearb. von Frieder Günther,
München 2009, 622 Seiten
ISBN: 9783598251238

Theodor Heuss: Bürger der Weimarer Republik. Briefe 1918 – 1933 EUR 39,80

Hg. und bearb. von Michael Dormann
München 2008, 631 Seiten
ISBN: 9783598251221

Theodor Heuss: In der Defensive. Briefe 1933 – 1945 EUR 39,95

Hg. und bearb. von Elke Seefried,
München 2009, 646 Seiten
ISBN: 9783598251245

Theodor Heuss: Erzieher zur Demokratie. Briefe 1945 – 1949 EUR 39,80

Hg. und bearb. von Ernst Wolfgang Becker
München 2007, 621 Seiten
ISBN: 9783598251252

Theodor Heuss: Hochverehrter Herr Bundespräsident. Der Briefwechsel mit der Bevölkerung 1949 – 1959 EUR 39,80

Hg. und bearb. von Wolfram Werner
Berlin 2010, 588 Seiten
ISBN: 9783598251269

Wissenschaftliche Reihe

Angelika Schaser/Stefanie Schüler-Springorum (Hg.) EUR 29,00
Liberalismus und Emanzipation. In- und Exklusionsprozesse im Kaiserreich und in der Weimarer Republik (Nur über Buchhandel und Theodor-Heuss-Haus beziehbar)
Stuttgart 2010, 224 Seiten
ISBN: 9783515093194

Andreas Wirsching/Jürgen Eder (Hg.) EUR 33,00
Vernunftrepublikanismus in der Weimarer Republik. Politik, Literatur, Wissenschaft (Nur über Buchhandel und Theodor-Heuss-Haus beziehbar)
Stuttgart 2008, 330 Seiten
ISBN: 9783515091107

- Frieder Günther
Heuss auf Reisen. Die auswärtige Repräsentation der Bundesrepublik durch den ersten Bundespräsidenten
 Stuttgart 2006, 180 Seiten
 ISBN: 9783515088190
- EUR 26,00
 (Nur über Buchhandel und Theodor-Heuss-Haus beziehbar)
- Wolfgang Hardtwig/Erhard Schütz (Hg.)
Geschichte für Leser. Populäre Geschichtsschreibung in Deutschland im 20. Jahrhundert
 Stuttgart 2005, 408 Seiten
 ISBN: 9783513087531
- EUR 34,00
 (Nur über Buchhandel und Theodor-Heuss-Haus beziehbar)
- Hans Vorländer (Hg.)
Zur Ästhetik der Demokratie. Formen der politischen Selbstdarstellung.
 Stuttgart/München 2003, 254 Seiten
 ISBN: 9783421057945
- EUR 5,00
 Sonderpreis
- Ernst Wolfgang Becker/Thomas Rösslein
Politischer Irrtum im Zeugenstand. Die Protokolle des Untersuchungsausschusses des Württemberg-Badischen Landtags aus dem Jahre 1947 zur Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz vom 23. März 1933
 Stuttgart/München 2003, 431 Seiten
 ISBN: 9783421037938
- EUR 5,00
 Sonderpreis
- Ulrich Baumgärtner
Reden nach Hitler. Theodor Heuss. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
 Stuttgart/München 2001, 479 Seiten
 ISBN: 9783421055538
- EUR 5,00
 Sonderpreis
- Gangolf Hübinger/Thomas Hertfelder (Hg.)
Kritik und Mandat. Intellektuelle in der deutschen Politik
 Stuttgart 2000, 320 Seiten
 ISBN: 9783421052223
- EUR 5,00
 Sonderpreis
- Horst Möller/Hermann Rudolph/Eberhard Jäckel (Hg.)
Von Heuss bis Herzog. Die Bundespräsidenten im politischen System der Bundesrepublik
 Stuttgart 1999, 240 Seiten
 ISBN: 9783421052216
- EUR 5,00
 Sonderpreis
 (z. Zt. vergriffen)
- Thomas Hertfelder/Jürgen C. Heß (Hg.)
Streiten um das Staatsfragment. Theodor Heuss und Thomas Dehler berichten aus dem Parlamentarischen Rat
 bearbeitet von Patrick Ostermann, mit einem Essay von Michael Feldkamp
 Stuttgart 1999, 328 Seiten
 ISBN: 9783421052209
- EUR 5,00
 Sonderpreis

Kleine Reihe

- Paul Kirchhof EUR 3,00
Der freie oder der gelenkte Bürger
 Die Gefährdung der Freiheit durch Geld, Informationspolitik und durch die Organisationsgewalt des Staats
 Stuttgart 2010, 46 Seiten
 ISBN: 978980960397
- Dieter Grimm EUR 3,00
Die Würde des Menschen ist unantastbar
 Vortrag auf dem Festakt der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus zum 60jährigen Bestehen des Grundgesetzes am 8. Mai 2009
 Stuttgart 2010
 ISBN: 9783980960380
- Matthias Weipert EUR 3,00
„Verantwortung für das Allgemeine“?
Bundespräsident Theodor Heuss und die FDP
 Stuttgart 2009, 60 Seiten
 ISBN: 9783980960373
- Giovanni di Lorenzo EUR 3,00
Auch unsere Generation hat Werte. Aber welche?
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2008
 Stuttgart 2009, 27 Seiten
 ISBN: 9783980960366
- Salomon Korn EUR 3,00
Was ist deutsch-jüdische „Normalität“?
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2007
 Stuttgart 2008, 38 Seiten
 ISBN: 9783980960359
- Angela Hermann EUR 3,00
„In 2 Tagen wurde Geschichte gemacht.“ Über den Charakter und Erkenntniswert der Goebbels-Tagebücher
 Stuttgart 2008, 41 Seiten
 ISBN: 9783980960342
- Ralf Dahrendorf EUR 3,00
Anfechtungen liberaler Demokratien
 Festvortrag zum zehnjährigen Bestehen der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
 Stuttgart 2007, 32 Seiten
 ISBN: 9783980960335
- Gesine Schwan EUR 3,00
Vertrauen und Politik. Politische Theorie im Zeitalter der Globalisierung.
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2005
 Stuttgart 2006, 42 Seiten
 ISBN: 9783980960328

- Peter Graf Kielmansegg EUR 3,00
Die Instanz des letzten Wortes. Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltenteilung in der Demokratie.
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2004
 Stuttgart 2005, 57 Seiten
 ISBN: 9783980960311
- Dieter Langewiesche EUR 3,00
Liberalismus und Demokratie im Staatsdenken von Theodor Heuss
 Stuttgart 2005, 43 Seiten
 ISBN: 9783980960304
- Thomas Hertfelder EUR 3,00
In Presidents we trust. Die amerikanischen Präsidenten in der Erinnerungspolitik der USA
 Stuttgart 2005, 68 Seiten
 ISBN: 9783980740494
- Frieder Günther EUR 3,00
Misslungene Aussöhnung? Der Staatsbesuch von Theodor Heuss in Großbritannien im Oktober 1958
 Stuttgart 2004, 34 Seiten
 ISBN: 9783980740487
- Jürgen Osterhammel EUR 3,00
Liberalismus als kulturelle Revolution: Die widersprüchliche Weltwirkung einer europäischen Idee
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2003
 Stuttgart 2004, 41 Seiten
 ISBN: 9783980740470
- Andreas Rödder EUR 3,00
Wertewandel und Postmoderne. Gesellschaft und Kultur der Bundesrepublik Deutschland 1965 – 1990
 Stuttgart 2004, 47 Seiten
 ISBN: 9783980740463
- Richard Schröder EUR 3,00
Deutschlands Geschichte muß uns nicht um den Schlaf bringen. Plädoyer für eine demokratische deutsche Erinnerungskultur
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2002
 Stuttgart 2003, 34 Seiten
 ISBN: 9783980740456
- Hildegard Hamm-Brücher EUR 3,00
Demokratie ist keine Glücksversicherung... Über die Anfänge unserer Demokratie nach 1945 und ihre Perspektiven für Gegenwart und Zukunft
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2001
 Stuttgart 2002, 34 Seiten
 ISBN: 9783980740432

- Jutta Limbach EUR 3,00
Vorrang der Verfassung oder Souveränität des Parlaments?
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2000
 Stuttgart 2001, 33 Seiten
 ISBN: 9783980740418
- Ernst Wolfgang Becker EUR 3,00
**Ermächtigung zum politischen Irrtum. Vergangenheitspolitik im württemberg-
 badischen Untersuchungsausschuß zum „Ermächtigungsgesetz“**
 Stuttgart 2001, 49 Seiten
 ISBN: 9783980740401
- Ulrich Sieg EUR 3,00
Jüdische Intellektuelle und die Krise der bürgerlichen Welt im Ersten Weltkrieg
 Stuttgart 2000, 31 Seiten
 ISBN: 9783980597999
- Hermann Rudolph EUR 3,00
**„Ein neues Stück deutscher Geschichte.“ Theodor Heuss und die politische
 Kultur der Bundesrepublik**
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 1999
 Stuttgart 2000, 32 Seiten
 ISBN: 9783980597982
- Joachim Scholtyseck EUR 3,00
Robert Bosch und der 20. Juli 1944
 Stuttgart 1999, 38 Seiten
 ISBN: 9783980597975
- Parlamentarische Poesie. Theodor Heuss: Das ABC des Parlamentarischen Rates
 und Carlo Schmid: Parlamentarische Elegie im Januar.** EUR 3,00
 Einleitung und Kommentar von Gudrun Kruip
 Stuttgart 1999, 45 Seiten und Reproduktion einer Seite der „Neuen Zeitung“
 ISBN: 3980597968
- Richard von Weizsäcker EUR 3,00
Das parlamentarische System auf dem Prüfstand
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 1998
 Stuttgart 1999, 21 Seiten
 ISBN: 9783980597951
- Thomas Hertfelder EUR 3,00
**Machen Männer noch Geschichte? Das Theodor-Heuss-Haus im Kontext der
 deutschen Gedenkstättenlandschaft**
 Stuttgart 1998, 35 Seiten
 ISBN: 9783980597944
- Timothy Garton Ash EUR 3,00
Wohin treibt die europäische Geschichte?
 Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 1997
 Stuttgart 1998, 25 Seiten
 ISBN: 9783980597937

Compact Discs

- „Frauen! Werbt und wählt, jede Stimme zählt!“** EUR 6,00
Die Sozialpolitikerin, Werbefachfrau und First Lady Elly Heuss-Knapp
 Compact Disc in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk
 Stuttgart 2002
- „Nach bestem Wissen und Gewissen“. Die Beratungen zum Grundgesetz im
 Parlamentarischen Rat 1948/49** EUR 6,00
 Compact Disc in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv und dem
 Deutschen Historischen Museum. Mit einem Essay von Gudrun Kruijff
 Berlin 1998
- Gegen das Protokoll. Texte von, an und über Theodor Heuss** EUR 6,00
 Compact Disc mit 48 Seiten Textdokumentation und einem Essay „Humane
 Bildung und politischer Stil“ von Thomas Hertfelder
 Stuttgart 1997

Sonstige Veröffentlichungen

- Theodor Heuss: Vater der Verfassung. Zwei Reden im Parlamentarischen Rat
 über das Grundgesetz 1948/49** EUR 19,95
 mit einem Essay von Jutta Limbach, hg. und bearb. von Ernst Wolfgang Becker
 München 2009, 158 Seiten
 ISBN: 9783598117916
 (Nur über Buchhandel und
 Theodor-Heuss-
 Haus beziehbar)
- Astrid Eckert (Hg.) EUR 5,00
Institutions of Public Memory. The Legacies of German and American Politicians
 Washington 2007, 123 Seiten
 Schutzgebühr
- Thomas Hertfelder/Andreas Rödder (Hg.) EUR 19,90
Modell Deutschland. Erfolgsgeschichte oder Illusion?
 Göttingen 2007, 210 Seiten
 ISBN: 9783525360231
 (Nur über Buchhandel und
 Theodor-Heuss-
 Haus beziehbar)
- Thomas Hertfelder
Der Bürger als Präsident: Theodor Heuss
 Sonderdruck der Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 2007
 vergriffen
- Thomas Hertfelder/Christiane Ketterle (Hg.) EUR 14,80
Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident
 Stuttgart 2003, 218 Seiten
 ISBN: 9783980740449
- Thomas Hertfelder EUR 3,50
**Bücher und ihre Geschichten. Zur historisch-politischen Privatbibliothek
 von Theodor Heuss**
 Stuttgart 2002, 36 Seiten
 ISBN: 9783980740425
- Thomas Hertfelder (Hg.) EUR 3,00
Heuss im Profil
 Vorträge und Diskussionen zum Eröffnungsfestakt der Stiftung
 am 29./30. November 1996
 Stuttgart 1997, 91 Seiten
 ISBN: 9783980597920
 Sonderpreis

Theodor Heuss. Stuttgarter Ausgabe

Der umfangreiche Nachlass des ersten Bundespräsidenten ist von großer politischer und literarischer Qualität. Unter dem Titel „Theodor Heuss. Stuttgarter Ausgabe“ gibt die Stiftung eine Edition der Briefe, Reden, Schriften und Gespräche von Theodor Heuss heraus. Die „Stuttgarter Ausgabe“ beginnt mit der Reihe der Briefe, die acht Bände umfasst. Die weit verzweigte Korrespondenz bietet einen außergewöhnlichen Einblick in die weniger bekannten Seiten von Heuss sowie in ein wechselvolles „Zeitalter der Extreme“. Die Briefe legen einen besonders sensiblen Abschnitt deutscher Demokratiegeschichte frei und machen diesen einem interessierten Publikum zugänglich. Das Projekt steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Ernst Wolfgang Becker, dem ein Editionsbeirat aus ausgewiesenen Geschichtswissenschaftlern zur Seite steht.

Seit Herbst 2007 konnten bereits vier Bände der Briefreihe erscheinen, welche die Jahre 1892–1949 umfassen und große Aufmerksamkeit in der Presse sowie in den einschlägigen wissenschaftlichen Rezensionsorganen erfuhren. 2010 präsentierte die Stiftung den 5. Band unter dem Titel „Theodor Heuss: Hochverehrter Herr Bundespräsident! Der Briefwechsel mit der Bevölkerung 1949–1959“, herausgegeben und bearbeitet von Wolfram Werner. Dieser überaus reizvolle Band nimmt eine Sonderstellung in der „Stuttgarter Ausgabe“ ein, da er Anfragen aus der Bevölkerung mitsamt den Antworten des Bundespräsidenten wiedergibt. Theodor Heuss rückte mit seiner Wahl zum ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland am 12. September 1949 schlagartig in das Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Nur wenige Jahre nach Kriegsende erreichten ihn von nun an täglich hunderte von Briefen aus der Bevölkerung, in denen restaurative Tendenzen ebenso zum Ausdruck kommen wie die Aufbruchstimmung der Zeit. Auf diese Weise wurde er mit den Einstellungen und Erwartungen seiner Mitbürger

konfrontiert. Seine persönlichen Antwortschreiben sind freundlich und verbindlich im Ton, voller Humor und Ironie, bisweilen belehrend und pädagogisch, gelegentlich aber auch kämpferisch und grob, wenn er sich angegriffen fühlte.

Der Briefwechsel zwischen der Bevölkerung und ihrem Bundespräsidenten eröffnet eindringlich ein Panorama deutscher Befindlichkeiten. Nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft galt Theodor Heuss als Vaterfigur in einer verunsicherten Zeit. Mit seinen Briefen und seinem Amtsverständnis gelang es ihm, die Distanz zwischen dem jungen Staat und der Bevölkerung ein Stück weit zu überbrücken.



Götz Schneyder

Am 08. Juli 2010 wurde der Band im Rahmen einer Lesung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt. Die Presse würdigte diesen „musterhaft edierten Band“ (Willi Winkler in der Süddeutschen Zeitung, 07. 06. 2010), bei dem „einfach alles stimmt“ (Rainer Blasius in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 14. 06. 2010), in mehreren umfassenden Artikeln. Die Nachfrage war so groß, dass schon nach wenigen Wochen ein Nachdruck erfolgte. Ab 2012 werden dann die beiden regulären Bände mit den Briefen von Theodor Heuss aus seinen zwei Amtszeiten als Bundespräsident erscheinen.

Publikationstermine für die Bände der Edition der Briefe:

Band 1: Aufbruch im Kaiserreich.
Briefe 1892–1917
Herausgeber und Bearbeiter:
Dr. Frieder Günther
Herbst 2009

Band 2: Bürger der Weimarer Republik.
Briefe 1918–1933
Herausgeber und Bearbeiter:
Dr. Michael Dorrmann
Herbst 2008

Band 3: In der Defensive.
Briefe 1933–1945
Herausgeberin und Bearbeiterin:
Dr. Elke Seefried
Frühjahr 2009

Band 4: Erzieher zur Demokratie.
Briefe 1945–1949
Herausgeber und Bearbeiter:
Dr. Ernst Wolfgang Becker
Herbst 2007

Band 5: Der Bundespräsident.
Briefe 1949–1954
Herausgeber und Bearbeiter:
Prof. Dr. Martin Vogt / Dr. Wolfram Werner
Frühjahr 2012

Band 6: Der Bundespräsident.
Briefe 1954–1959
Herausgeber und Bearbeiter:
Prof. Dr. Martin Vogt / Dr. Wolfram Werner
Herbst 2012

Band 7: Hochverehrter Herr Bundespräsident.
Der Briefwechsel mit der Bevölkerung 1949–1959
Herausgeber und Bearbeiter:
Dr. Wolfram Werner
Frühjahr 2010

Band 8: Die letzten Jahre in Stuttgart.
Briefe 1959–1963
Herausgeber und Bearbeiter:
Dr. Frieder Günther
Frühjahr 2013

Die Stiftung dankt folgenden Spendern für die großzügige finanzielle Förderung der Briefbände 1, 2, 3 und 8 in Höhe von 468.000 Euro:

- Robert Bosch Stiftung
- Baden-Württemberg Stiftung
- Würth-Gruppe
- Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Wüstenrot Stiftung
- Daimler AG
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- Armin Knauer
- Landesbank Baden-Württemberg
- Willy-Körner-Stiftung
- Ralf Lord Dahrendorf



Theodor-Heuss-Haus

Neben dem Namenspatron Theodor Heuss selber bilden auch historisch-politische Jubiläen die thematischen Schwerpunkte des Jahresprogramms im Theodor-Heuss-Haus.

Mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes am 24. Mai 1949 wurde zugleich die Bundesrepublik Deutschland gegründet; im September 1949 wurde Theodor Heuss zum ersten Bundespräsidenten der jungen Republik gewählt. Beide Jubiläen bildeten den historischen Rahmen für die Ausstellung „Im Focus – Die Würde des Menschen ist unantastbar“, die von September 2009 bis zum März 2010 zu sehen war. Aufgrund des großen Besucherinteresses wurde die Ausstellungendauer um einen Monat verlängert. Anschließend war sie im Mai/Juni während des Fotofestivals Horizonte im Ostseebad Zingst zu besichtigen. Fotokünstlerische und kreative Aktionen im Rahmen von Workshops und Seminaren bildeten während der Präsentation den museumspädagogischen Schwerpunkt.

In der Reihe „Deutsche Integrationsgeschichten“ lud die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus prominente Zeitgenossen dazu ein, im Haus des ersten Bundespräsidenten über dieses Thema nachzudenken, nach Antworten zu suchen und nicht zuletzt Geschichten zu erzählen: nämlich deutsche Integrationsgeschichten. Die Reihe beleuchtet die verschiedenen Integrationsleistungen, die von der bundesrepublikanischen Gesellschaft ebenso wie von den zu Integrierenden vollbracht wurden oder noch werden müssen. Im Alltag treffen die unterschiedlichsten Kulturen, Lebensformen, Religionen und Lebensstile aufeinander. Auch die Kluft zwischen Arm und Reich wird sichtbar.

Die erste Gesprächspartnerin der neuen Reihe war Marianne Birthler, frühere Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Passend zum



20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung stand damit die Annäherung zwischen Ost- und Westdeutschen am Anfang der Reihe. Als zweite Persönlichkeit des öffentlichen Lebens berichtete der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Robert Zollitsch, über seine Vergangenheit als Vertriebener.

Ebenfalls anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung präsentierte die Stiftung eine Fotoausstellung mit Arbeiten des

DDR-Fotografen Harald Hauswald unter dem Titel „Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall“. Ein vielfältiges zielgruppenspezifisches museumspädagogisches Rahmenprogramm begleitete die Ausstellung über die gesamte Ausstellungsdauer. Zudem wurde das Jubiläum der Wiedervereinigung in spezifisch wissenschaftlichen Vorträgen und Zeitzeugengesprächen behandelt.

Auch junge Erwachsene nutzten bewährte Veranstaltungsformate. Neben Rhetorik-Seminaren wurde bereits zum zweiten Mal unter dem Titel „Mit Bravour!“ der Theodor-Heuss-Schülerpreis für besondere Leistungen im Fach Geschichte verliehen.

Erstmalig konnten ganz junge Besucher und Besucherinnen im Alter von 5 bis 15 Jahren „Ferien beim Bundespräsidenten“ machen. In den ersten beiden Augustwochen wurde das kostenlose Ferienprogramm „Eine Zeitreise in die 50er Jahre mit Theodor Heuss“ erfolgreich durchgeführt. Im Gegenzug hatten die erwachsenen Besucher während der „Sommerwochen“ die Gelegenheit, kostenfrei die ständige Ausstellung zu besichtigen und sich mit kühlen Getränken zu erfrischen.

Die Stiftung dankt Frau Irmgard Bosch für ihre finanzielle Förderung von musealen Angeboten im Theodor-Heuss-Haus.

Haus gemeinsam mit dem Deutschen Verband für Fotografie und CeWe Color zu einem Fotowettbewerb auf. Historisch und politisch interessierte AmateurfotografInnen waren eingeladen, ihre Interpretation dieses Satzes in einem Bild oder einer Fotoserie festzuhalten. Die Resonanz war mit über 350 eingesendeten Bildern überwältigend: Im Focus der Fotografen standen hierbei Grundrechtskategorien wie z.B. „Menschenwürde“, „Gleichberechtigung“ oder auch „Meinungsfreiheit“. Sie haben mit enormer Ausdrucksstärke, Kreativität und fotografischer Professionalität den zentralen Artikel „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ fotografisch ins Bild gesetzt.



Sonderausstellungen

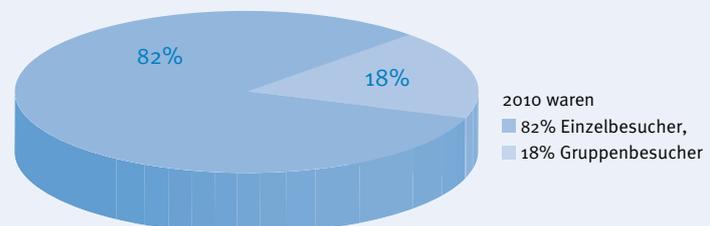
**„Im Focus – Die Würde des Menschen ist unantastbar“
(19.09.2009 – 21.03.2010, verlängert bis 18.04.2010)**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – wohl keine Erklärung prägt das Grundgesetz mehr als dieser erste Satz von Artikel 1. Doch was bedeutet diese abstrakte Aussage? Kann die „Würde des Menschen“ fotografiert werden? Zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes rief die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-

Besucherstatistik für das Theodor-Heuss-Haus

Besucher vom 01.01. – 31.12.2010 9.370
davon
Einzelbesucher 7.646
Gruppenbesucher 1.724

Führungen vom 01.01. – 31.12.2010 159
davon *Schulklassen* 25



Zusammensetzung Besucher Theodor-Heuss-Haus

Eine professionell besetzte Jury traf die schwere Auswahl aus den vielseitigen Fotos und wählte 13 Einsendungen für die Prämierung aus. Insgesamt 60 Fotos, darunter alle von der Jury ausgezeichneten Bilder, wurden bis zum 18. April 2010 im Theodor-Heuss-Haus gezeigt.

Auferstanden aus Ruinen.

**Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall
(09.09.2010 – 27.03.2011, verlängert bis
10.04.2011)**

Der Fall der Mauer im November 1989 hat das Leben von Millionen Deutschen tief greifend verändert. Bereits ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereint. Anlässlich des 20. Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung präsentierte die Stiftung die Fotoausstellung „Auferstanden aus Ruinen. Ostdeutschland vor und nach dem Mauerfall“. Die sensiblen, mitunter subversiven Bildmotive fokussieren Alltagsszenen und Menschen in der Spätphase der DDR, beleuchten die Zeit der friedlichen Revolution und setzen schließlich die Vorwende- mit der Nachwende-Zeit in Kontrast.

Die Ausstellung zeigte über 50 schwarz-weiß Aufnahmen des renommierten ostdeutschen Fotokünstlers Harald Hauswald. Der Fotograf besitzt ein besonderes Gespür dafür, genau jene Momente festzuhalten, in denen sie Geschichte werden. Seine Motive und Bildpaare fixieren den morbiden Verfall der DDR ebenso wie die Normalität und Spannungen im Heute. Vor allem interessieren Harald Hauswald Alltagsbeobachtungen über Menschen in ihren Lebensräumen. Wer wissen wollte, was die DDR war und was aus ihr im neuen Deutschland geworden ist, für den hielten die Bilder zahlreiche neue Einsichten bereit.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung sprach der Berliner Autor und Schriftsteller Lutz Rathenow als jahrelanger Wegbegleiter des Fotografen und als profunder Kenner und Kommentator seiner künstlerischen Arbeiten über die gemeinsame DDR-Zeit.



Lutz Rathenow



Archiv, Bibliothek und Dokumentation

Bibliothek

Das Jahr 2010 brachte für die Forschungsbibliothek der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus einige Änderungen und Neuerungen. So konnte der Bestand – trotz des knappen Haushalts – um 149 Neuanschaffungen zu den vier Schwerpunkten der Bibliothek (Geschichte der Parteien und der politischen Strömungen, Deutsche Verfassungsentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert, die Bundespräsidenten, Bildungsbürgertum und Intellektuelle) erweitert werden. Auch wurde die Systematik der Bibliothek aktuellen Erfordernissen angepasst und die Bibliotheksanordnung dementsprechend verändert. Nicht zuletzt wurde die Aufsatzsammlung und Bibliographie zu wissenschaftlichen Publikationen über Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp auf den neuesten Stand gebracht. Forscher können sich mit ihrer Hilfe also auch weiterhin rasch einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand verschaffen.

Generell steht die Forschungsbibliothek im Verwaltungsgebäude der Stiftung allen offen, die sich über Theodor Heuss, Elly Heuss-Knapp und die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts informieren wollen. Interessenten haben hier zudem die Möglichkeit, die Bände der historisch-politischen Privatbibliothek von Theodor Heuss einzusehen, die im rekonstruierten Wohnbereich des Theodor-Heuss-Hauses präsentiert werden. Unter diesen 2.500 Titeln finden sich zahlreiche Raritäten, teilweise versehen mit einer Widmung des jeweiligen Autors an Heuss, die an anderer Stelle kaum mehr zu finden sind. Alle Bände sowohl der Forschungsbibliothek als auch der historisch-politischen Privatbibliothek sind im Internet über den Regionalkatalog Stuttgart-Tübingen zu recherchieren.

Bild-, Film- und Schallarchiv, Objektsammlung

Die Stiftung unterhält sowohl eine Dokumentationsstelle als auch eine Objektsammlung, die zielorientiert neben originalen Erinnerungstücken Fotos, Tonaufzeichnungen sowie Filme zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp recherchiert und sammelt. Zur Ergänzung und Einbettung in das historische Umfeld werden ebenso wichtige Materialien von allgemein zeitgeschichtlichem Interesse erworben.

Neben dem musealen Auftrag des Sammelns und Bewahrens hat die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus zudem die Aufgabe einer Informationsstelle für Anfragen zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp. Im Berichtsjahr 2010 wurden regelmäßig Nutzungs- und Leih-Anfragen an das Archiv sowie an die Sammlung gerichtet.

In diesem Jahr sind wir besonders Herrn Michael Gerster dankbar, der die Arbeit seines Vaters, ein Porträt von Theodor Heuss aus dem Jahr 1950, der Stiftung übereignet hat. Bereits seit 2002 ist das Bild als Dauerleihgabe in der ständigen Ausstellung zu sehen.

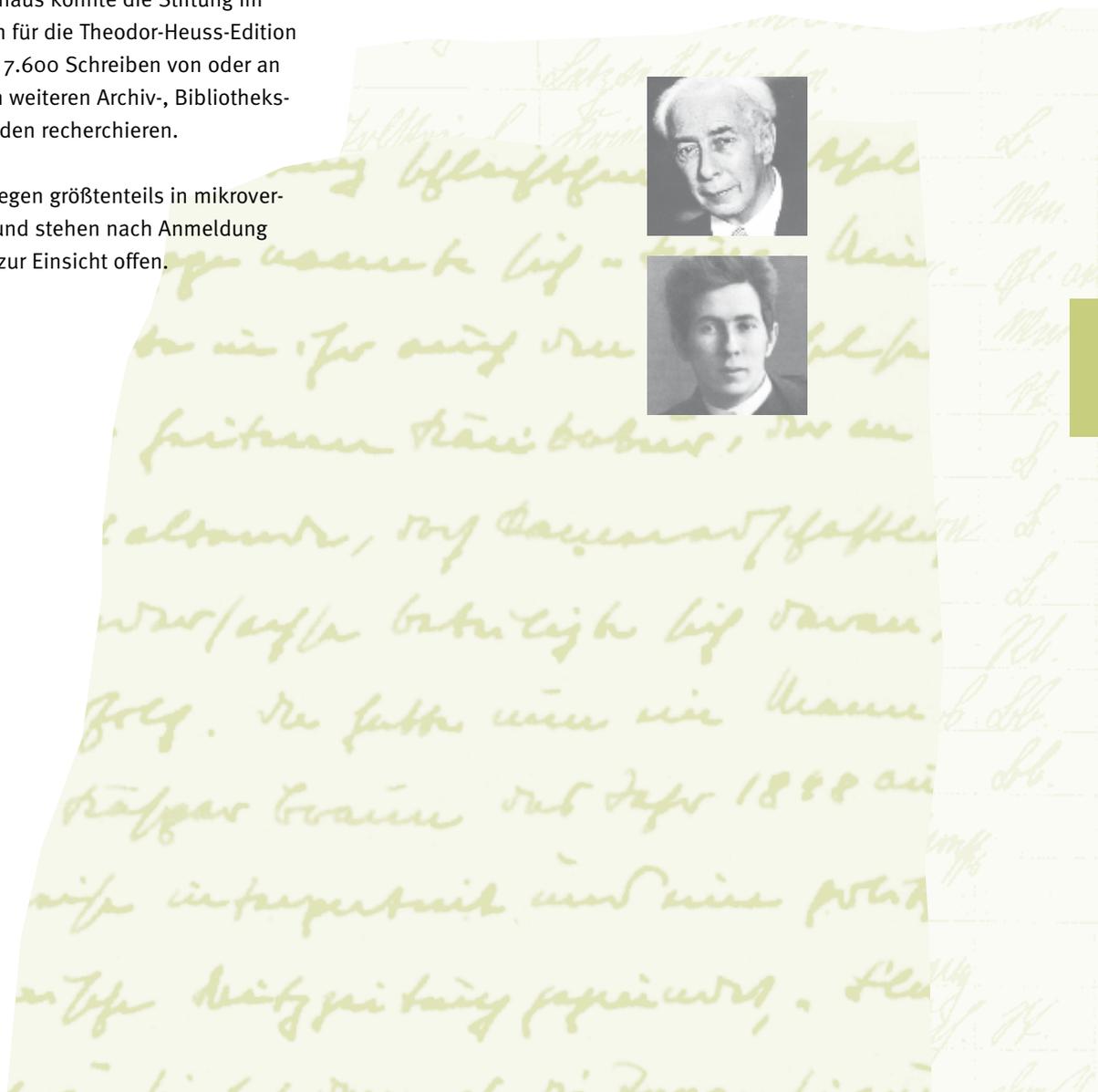
Seit Mitte des Jahres hat die Stiftung durch eine freundliche Schenkung der Familie Andreas Förschler erstmalig auch eine künstlerische Arbeit von Marianne Lesser-Knapp, der älteren Schwester von Elly Heuss-Knapp, in ihrer Kunstsammlung.

Wir möchten allen unseren Unterstützern für die Überlassung und für das uns entgegen gebrachte Vertrauen ganz herzlich danken.

Schriftgutarchiv

Nach dem Tode von Theodor Heuss wurde sein Nachlass auf verschiedene Archive aufgeteilt. Das Schriftgutarchiv der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus hat in einmaliger Weise den politischen, literarischen und privaten Nachlass von Theodor Heuss sowie die Akten des Bundespräsidialamtes aus der Amtszeit Heuss zusammengeführt. Als Ergänzungsüberlieferung stehen der Nachlass von Friedrich Naumann, eine umfangreiche Zeitungsschnittsammlung sowie zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften, in denen Theodor Heuss publizierte, jedem Interessierten zur Einsicht offen. Darüber hinaus konnte die Stiftung im Zuge der Arbeiten für die Theodor-Heuss-Edition mittlerweile über 7.600 Schreiben von oder an Theodor Heuss in weiteren Archiv-, Bibliotheks- und Privatbeständen recherchieren.

Die Archivalien liegen größtenteils in mikroverfilmter Form vor und stehen nach Anmeldung jedem Besucher zur Einsicht offen.



Gremien

Kuratorium

Vorsitz

Staatsminister a.D. Dr. Wolfgang Gerhardt, MdB

Mitglieder

Landtagsvizepräsident a.D. Frieder Birzele
(stv. Vorsitzender)

Staatsminister a.D. Dr. Wolfgang Gerhardt, MdB
Markus Grübel, MdB

PD Dr. Ludwig Theodor Heuss

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster

Stellvertreter

Staatssekretärin Marion Caspers-Merk

Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann

Michael Hennrich, MdB

Barbara Babić-Heuss

Staatsminister a.D. Prof. Dr. Jürgen Morlok

Sitzung am 08.11.2010

Vorstand

Vorsitz

Bürgermeisterin Gabriele Müller-Trimbusch

Mitglieder

Bürgermeisterin Gabriele Müller-Trimbusch
Dr. h.c. Siegfried Schiele (stv. Vorsitzender,
bis 08.11.2010)

Dr. Thomas Weber

Dr. Thomas Hertfelder (Geschäftsführer,
ab 09.11.2010 stv. Vorsitzender)

*Sitzungen am 26.02., 17.05, 25.06. und
08.11.2010*

Beirat

Vorsitz

Prof. Dr. Andreas Wirsching (bis 19.03.2010)

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (ab 20.03.2010)

Mitglieder

Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel
(stv. Vorsitzender)

Dr. Jürgen Frölich

Prof. Dr. Antonia Grunenberg

Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig (bis 19.03.2010)

PD Dr. Michael Jeismann

Prof. Dr. Jörn Leonhard

Dr. Paula Lutum-Lenger

Prof. Dr. Wolfram Pyta

Prof. Dr. Ulrich Raulff (bis 14.04.2010)

Prof. Dr. Angelika Schaser

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck

Prof. Dr. Peter Steinbach

Prof. Dr. Hartmut Weber

Prof. Dr. Andreas Wirsching (bis 19.03.2010)

Sitzung am 19.03.2010

Editionsbeirat

Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig

Dr. Hans Peter Mensing

Prof. Dr. Angelika Schaser

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Sitzung am 19.03.2010

Personal

Hauptamtlich Beschäftigte

Geschäftsführung

Dr. Thomas Hertfelder (*Geschäftsführer, Vollzeit*)

Renate Nutz (*Sekretariat Geschäftsführung, Teilzeit*)

Claudia Lauer (*Sekretariat Geschäftsführung, Teilzeit*)

Verwaltung

Olaf Wilke (*Verwaltungsleiter, Vollzeit*)

Herbert Hermann (*Hausmeister, Vollzeit*)

Renate Orendi (*Verwaltungssachbearbeiterin, Vollzeit*)

Wissenschaftlicher Dienst

Dr. Ernst Wolfgang Becker (*Wiss. Mitarbeiter, stv. Geschäftsführer, Vollzeit*)

Dr. Frieder Günther (*Wiss. Mitarbeiter, Vollzeit*)

Christiane Ketterle, M.A. (*Museumspädagogin, Vollzeit*)

Dr. Gudrun Kruij (*Wiss. Mitarbeiterin, Teilzeit*)

Besucherdienst

Holger Fink (*Besucherbetreuung Theodor-Heuss-Haus, Teilzeit*)

Tanja Seuffer (*Besucherbetreuung Theodor-Heuss-Haus, Teilzeit*)

Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte

Frederick Bacher

Florian Burkhardt (bis 31.03.)

Carolin Götz (seit 01.04.)

Ebru Güzelgün (01.05. bis 31.12.)

Manuel Lutz (seit 15.04.)

Ute Veit (bis 14.03., seit 01.11.)

Praktikanten

Frank Frey (01.08. bis 15.09.)

Maximilian Hörmann (25.10. bis 26.11.)

Karuna Morchner (19.07. bis 15.08.)

Maren Scharpf (19.07. bis 15.08.)

Besucherführerinnen und -führer

Silke Amos; Marion Baschin, M.A.; Markus Blatt, M.A.; Jörg Brehmer, M.A.; Stefan Jarkulisch (seit 01.05.); Dr. Carla Heussler; Brigitte Knorr, M.A.; Corinna Molitor, M.A.; Dr. Liselotte Schesmer; Susan Schuchert; Manfred Sommer, M.A.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ursula Banzer, Gudrun Groß, Peter Gros, Marlies Gutöhrlein (seit 01.11.), Reiner Holzwarth, Elisabeth Issler, Dr. Gisela Melzer (bis 08.09.), Rita-Maria Oberparleiter, Renate Stang

Personalrat

Dr. Gudrun Kruij

Einnahmen und Ausgaben 2010¹

1. Haushalt

Einnahmen

Bundeszuschuss.....	825.000 Euro
Publikationserlöse.....	3.566 Euro
Besucher- und Teilnehmer- entgelte.....	9.062 Euro
Sonstige Verwaltungs- einnahmen.....	2.815 Euro
Netto-Entnahme aus Rücklage.....	0 Euro
Spenden.....	32.404 Euro
Summe Einnahmen.....	.872.847 Euro

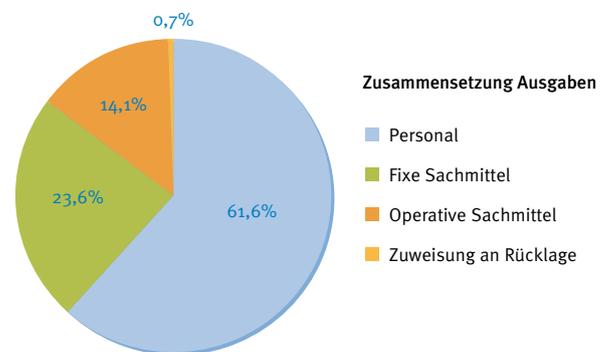
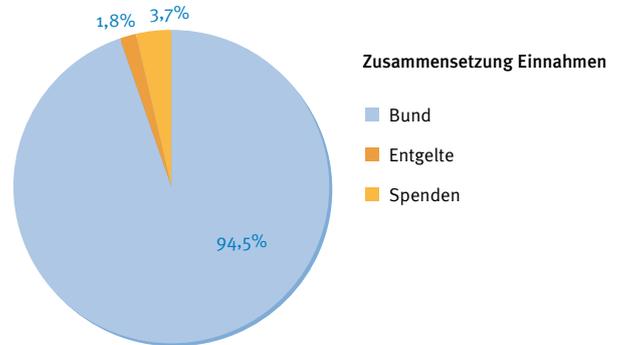
Ausgaben

Personal.....	537.485 Euro
Sachmittel.....	329.116 Euro
<i>fixe Sachmittel.....</i>	<i>206.281 Euro</i>
<i>operative Sachmittel.....</i>	<i>122.835 Euro</i>
Zuweisung an Rücklage für Projekte in 2011.....	6.246 Euro
Summe Ausgaben.....	.872.847 Euro

2. Rücklage

Personalausgaben.....	- 32.331 Euro
Sachausgaben.....	- 232.696 Euro
Zufluss.....	271.273 Euro
Saldo.....	6.246 Euro

¹ Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Darstellung ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach der Bundeshaushaltsordnung andere Summen.



3. Spenden/Sponsoring

Einnahmen.....	32.404 Euro
<i>davon zweckgebunden für</i>	
<i>Stuttgarter Ausgabe.....</i>	<i>29.516 Euro</i>
daraus Personalausgaben.....	28.516 Euro
<i>davon zweckgebunden für</i>	
<i>Stuttgarter Ausgabe.....</i>	<i>28.156 Euro</i>
daraus Sachausgaben.....	3.888 Euro
<i>davon zweckgebunden für</i>	
<i>Stuttgarter Ausgabe.....</i>	<i>1.000 Euro</i>
<i>davon Veranstaltungen, Exponate, Publikationen.....</i>	<i>2.888 Euro</i>

Stuttgart, im Mai 2011

Gabriele Müller-Trimbusch
Vorsitzende des Vorstands

Dr. Thomas Hertfelder
Geschäftsführer

Errichtungsgesetz der Stiftung

(Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1994, Teil I)

Gesetz

über die Errichtung einer Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Vom 27. Mai 1994

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1 Rechtsform der Stiftung

Unter dem Namen „Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus“ wird mit Sitz in Stuttgart eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet. Die Stiftung entsteht mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes.

§ 2 Stiftungszweck

(1) Zweck der Stiftung ist es,

1. das Andenken an das Wirken des ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, für Freiheit und Einheit des deutschen Volkes, für Europa, für Verständigung und Versöhnung unter den Völkern zu wahren und einen Beitrag zum Verständnis der jüngeren Geschichte sowie der Entstehung der Bundesrepublik Deutschland zu leisten und
2. den Nachlass Theodor Heuss zu sammeln, zu pflegen, zu verwalten und für die Interessen der Allgemeinheit in Wissenschaft, Bildung und Politik auszuwerten.

(2) Der Erfüllung dieses Zweckes dienen insbesondere Maßnahmen:

1. Einrichtung, Unterhaltung und Ausbau der für die Öffentlichkeit zugänglichen Gedenkstätte „Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus“ in Stuttgart;
2. Einrichtung und Unterhaltung eines Archivs nebst Forschungs- und Dokumentationsstelle in Stuttgart;
3. Veröffentlichung von Archivbeständen und wissenschaftlichen Untersuchungen;
4. Veranstaltungen im Sinne des Stiftungszweckes.

§ 3 Stiftungsvermögen

(1) Das Stiftungsvermögen bilden diejenigen unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände, die die Bundesrepublik Deutschland für Zwecke der Stiftung erwirbt.

(2) Die Stiftung ist berechtigt, Zuwendungen von dritter Seite anzunehmen.

(3) Zur Erfüllung des Stiftungszweckes (§ 2 Abs. 1) erhält die Stiftung einen jährliche Zuschuss des Bundes nach Maßgabe des jeweiligen Bundeshaushalts.

(4) Erträge des Stiftungsvermögens und sonstige Einnahmen sind nur im Sinne des Stiftungszweckes zu verwenden.

§ 4 Satzung

Die Stiftung gibt sich eine Satzung, die vom Kuratorium mit einer Mehrheit von vier Fünfteln seiner Mitglieder beschlossen wird und der Genehmigung des Bundesministeriums des Innern bedarf. Das gleiche gilt für Änderungen der Satzung.

§ 5 Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind

1. das Kuratorium,
2. der Vorstand.

§ 6 Kuratorium

(1) Das Kuratorium besteht aus fünf Mitgliedern, die vom Bundespräsidenten für die Dauer von fünf Jahren bestellt werden. Zwei Mitglieder werden von der Bundesregierung vorgeschlagen, je ein Mitglied wird von den Erben Theodor Heuss und von der Stadt Stuttgart vorgeschlagen; das fünfte Mitglied wählt der Bundespräsident aus. Für jedes der fünf Mitglieder ist in gleicher Weise ein Vertreter zu bestellen. Wiederholte Bestellung ist zulässig.

(2) Scheidet ein Kuratoriumsmitglied oder sein Vertreter vorzeitig aus, so kann eine Bestellung des Nachfolgers nur für den Rest der Zeit, für die das Mitglied oder der Vertreter bestellt war, erfolgen.

(3) Das Vorschlagsrecht der Erben Theodor Heuss ist bis auf die zweite Generation in direkter Abstammung von Theodor Heuss beschränkt. Danach fällt das Vorschlagsrecht an die Bundesregierung.

(4) Das Kuratorium wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

(5) Das Kuratorium beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich der Stiftung gehören. Es überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Das Nähere regelt die Satzung.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Sie werden vom Kuratorium mit einer Mehrheit von vier Fünfteln seiner Mitglieder bestellt, davon ein Vorstandsmitglied auf Vorschlag des Bundesministeriums des Innern. Die Satzung kann bestimmen, dass das vom Bundesministerium des Innern vorgeschlagene Mitglied den Vorsitz des Vorstandes übernimmt.

(2) Der Vorstand führt die Beschlüsse des Kuratoriums aus und führt die Geschäfte der Stiftung. Er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

(2) Das Nähere regelt die Satzung.

§ 8 Neben- und ehrenamtliche Tätigkeit

Die Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes sind, soweit sie nicht nebenamtlich tätig sind, ehrenamtlich tätig.

§ 9 Aufsicht, Haushalt, Rechnungsprüfung

(1) Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Bundesministeriums des Innern. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wird die Stiftung durch das Bundesarchiv unterstützt; Art und Umfang regelt das Bundesministerium des Innern im Benehmen mit dem Kuratorium.

(2) Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie für die Rechnungslegung der Stiftung finden die für die Bundesverwaltung geltenden Bestimmungen entsprechende Anwendung.

§ 10 Beschäftigte

(1) Die Geschäfte der Stiftung werden in der Regel durch Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter) wahrgenommen.

(2) Auf die Arbeitnehmer der Stiftung sind die für Arbeitnehmer des Bundes jeweils geltenden Tarifverträge und sonstigen Bestimmungen anzuwenden.

(3) Der Stiftung kann durch Satzungsregelung das Recht, Beamte zu haben, verliehen werden.

§ 11 Gebühren

Die Stiftung kann zur Deckung des Verwaltungsaufwandes nach näherer Bestimmung der Satzung Gebühren für die Benutzung von Stiftungseinrichtungen erheben.

§ 12 Dienstsiegel

Die Stiftung führt ein Dienstsiegel.

§ 13 Übernahme von Rechten und Pflichten

Mit ihrem Entstehen übernimmt die „Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus“ die Rechte und Pflichten, welche für die Bundesrepublik Deutschland durch den mit den Erben Theodor Heuss geschlossenen Vertrag vom 29./30. Juni 1971 begründet worden sind. Damit soll der im Besitz der Archive vorhandene Nachlass als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werden.

§ 14 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 27. Mai 1994

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Kanter

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
Im Himmelsberg 16
70192 Stuttgart
Tel. (0711) 95 59 85 0
Fax (0711) 95 59 85 30
info@stiftung-heuss-haus.de

Theodor-Heuss-Haus
Feuerbacher Weg 46
70192 Stuttgart
Tel. (0711) 2 53 55 58
Fax (0711) 2 53 51 32
heusshaus@stiftung-heuss-haus.de
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

www.stiftung-heuss-haus.de

Impressum

Herausgegeben von der
Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus,
Im Himmelsberg 16, 70192 Stuttgart

Redaktion: Dr. Gudrun Kruij; Susan Schuchert

Satz und Gestaltung: Ulrike Holzwarth, Büro für Gestaltung,
Stuttgart

Gesamtherstellung: Offizin Scheufele, Druck und Medien
GmbH & Co. KG, Stuttgart

© Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Mai 2011



